

	<p>Objekt: Dose für "Dreta"-Tabak Marke "Schwarzes Corps Extra"</p> <p>Museum: Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden +49(0)351 4887301 sekretariat@museen-dresden.de</p> <p>Sammlung: Werbebilder & Gesellschaft</p> <p>Inventarnummer: SMD_2010_00077</p>
--	---

Beschreibung

Die Herstellerfirma ist auf der Pfotenhauerstraße 78/80 von 1933 bis 1937 nachweisbar. Anfang der 1930er Jahre gründeten sich private Unternehmen, die eine Partei oder andere Organisation mit Propagandamaterial unterstützten. In der Zeit der wirtschaftlichen Krise lag die Hoffnung durch diesen Schritt auf dem Aufbau eines festen Kundenstamms und der Steigerung des Umsatzes. Diese Entwicklung fand sich in allen politischen Lagern, endete jedoch Mitte der 1930er schon meist durch Verbot oder Auflösung der Organisationen.

Ausführliche Beschreibung

Die Mischung der Tabake, Markenvielfalt und Markennamen, Werbebilder und Packungsdesign spiegeln soziale, politische und wirtschaftliche Entwicklungen. Sie zeigen die Zigarette als transnationales Produkt.

Von der Papirossi-Tabakkultur im 19. Jahrhundert sprechen russische und polnische Namen. Die lange dominante Orientzigarette wird für den europazentrierten Blick auf die Welt mit exotischen Bildern beworben. Einfachverpackungen und Einheitsmischungen weisen auf Notzeiten hin, Preisklassen und die Unterscheidung in Konsum- und Markenzigaretten auf soziale Unterschiede bei den Konsumenten.

Im Nebeneinander von Werbebildern der Moderne und nationalistischen Kampagnen wird die Trennung politisch-sozialer Milieus in der Weimarer Republik sichtbar. Marken und Designs verdeutlichen auch die Besonderheiten der NS-Tabakpolitik, der Besatzung nach 1945, der DDR-Gesellschaft und verweisen auf den „Geschmack der großen, weiten Welt“.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisenblech, geprägt

Maße:

H/B/T: 3 x 12,2 x 7,8 cm; Gewicht: 54 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1936
	wer	Dresdner Tabakfabrik GmbH [Dresden]
	wo	Dresden

Schlagworte

- Tabak
- Tabakdose